

Ausgabe Nr.3 Juni 2016
Erscheint alle 2 Monate
Einzelpreis 4.50

REIDEN MAGAZIN

GEWERBEVEREIN GEMEINDE

- Infos Gewerbeverein
- Veranstaltungen
- Gewerblertipp
- Amtliche Mitteilungen
- Infos Verwaltung
- Infos Kommissionen
- Infos Schule
- Entsorgungsplan



REIDEN
LANGNAU
RICHENTHAL
WIKON

GEWERBEVEREIN
UNSERE REGION HAT ZUKUNFT
www.gewerbeverein-reiden.ch



GEMEINDE REIDEN

VERANSTALTUNGEN

Juni				
6.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Rückenfit	Johanniterhalle, Reiden
7.	11.30 Uhr	Frauen Reiden	Mittagstisch	Hotel Sonne, Reiden
8.	19.00 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Musikschulkonzert Blockflötenklasse	Singsaal Langnau
8.		Samariterverein Langnau	Regioübung in Wikon	
8.	08.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Wanderung	Treffpunkt: Schulhausplatz, Reiden
9.	18.45 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Boccia-Spiel	Parkplatz Hotel Sonne, Reiden
11.		Aktivriege Turnverein Langnau	Regionalturnfest	
10.–12.		Musikgesellschaft Richenthal-Langnau	Eidgenössisches Musikfest in Montreux	
10.–12.		Feldschützengesellschaft Richenthal	53. Schlossbergschiessen WV Wikon	
10.–12.		Feldschützengesellschaft Richenthal	2. Rontalerschiessen SG Perlen	
12.		Männerchor Langnau	Singen in der ref. Kirche Reiden	Reformierte Kirche, Reiden
12.	10.30 Uhr	Kultur und Kontakte in der Kommende	Live-Hörspiel mit Philip Maloney	Kommende, Reiden
13.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Fit-Turnen	Johanniterhalle, Reiden
13.	08.30 – 12.00 Uhr	VCS Luzern	Kurs für Seniorinnen und Senioren: „mobil sein & bleiben“	Treffpunkt: Bahnhof Willisau
14.		Feldschützengesellschaft Richenthal	Jungschützenwettschiessen	Schützenhaus Linig, Richenthal
15.	18.30 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Feldheimkonzert	Regionales Alters- und Pflegezentrum Feldheim
16.	11.30 Uhr	Senioren "aktiv" Langnau	Mittagstisch	Restaurant Lerchenhof, Mehlsecken
16.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Jassen	Restaurant Schwanen, Reiden
17.–19.		Feldschützengesellschaft Richenthal	53. Schlossbergschiessen WV Wikon	
17.–19.		Feldschützengesellschaft Richenthal	2. Rontalerschiessen SG Perlen	
18.		Feldschützengesellschaft Richenthal	Papiersammlung	
18.0 – 19.		Aktivriege Turnverein Langnau	Regionalturnfest in Kirchleerau/Moosleerau	
19.		Männerchor Langnau	Vereinsreise	
20.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Bodytoning	Johanniterhalle, Reiden
20.	20.00 Uhr	Gemeinde Reiden	Gemeindeversammlung	Aula Schulhaus Johanniter 4, Reiden
21.	09.00 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Spazierwanderung	Treffpunkt: Schulhausplatz, Reiden
22.	19.30 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Musikschulkonzert Klavierklasse	Aula Johanniterschulhaus, Reiden
23.	18.45 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Boccia-Spiel	Hotel Sonne, Reiden
24.–25.		Feldschützengesellschaft Richenthal	Jungschützenwettschiessen	
27.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Pilates	Johanniterhalle, Reiden
28.	18.30 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Musikschulkonzert Querflöte, Gitarre	Aula Johanniterschulhaus, Reiden
30.	08.00 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Velofahren	Treffpunkt: Werkstrasse bei Güterschuppen SBB, Reiden
Juli				
2.–3.		diverse Vereine	Dorfturnier Langnau	
4.		Frauenturnverein Reiden	Grillieren	
5.	20.00 Uhr	Gemeinde Reiden	Informationsveranstaltung Schulhaus	Dreifachturnhalle, Reiden Mitte
5.	11.30 Uhr	Frauen Reiden	Mittagstisch	Hotel Sonne, Reiden
5.		Samariterverein Langnau	Monatsübung	Pfarrsaal, Langnau
6.		Männerriege Langnau	Wanderung	
6.	07.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Tageswanderung	siehe Anschlag und Tagespresse
7.		Senioren "aktiv" Langnau	Wanderung nach Ansage	
7.	18.45 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Boccia	Parkplatz Hotel Sonne, Reiden
14.	11.30 Uhr	Senioren "aktiv" Langnau	Mittagstisch	Restaurant Lerchenhof, Mehlsecken
19.	09.00 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Spazierwanderung	Treffpunkt: Schulhausplatz, Reiden
21.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Jassen	Restaurant Schwanen, Reiden
21.	18.45 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Boccia	Parkplatz Hotel Sonne, Reiden
28.	08.00 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Velofahren	Treffpunkt: Werkstrasse, beim Güterschuppen SBB, Reiden
August				
2.	11.30 Uhr	Frauen Reiden	Mittagstisch	Hotel Sonne, Reiden
3.	08.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Wanderung	siehe Anschlag und Tagespresse
4.		Senioren "aktiv" Langnau	Wanderung nach Ansage	
10.	08.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Wanderung + Grillieren	siehe Anschlag und Tagespresse

GEWERBLERTIPP

Trinkwasser

Das Reider Wasser ist sauber und klar, also bestes Trinkwasser – aber, wie sieht ihr Feinfilter beim Hauseingang aus? Wie hygienisch ist ihr Trinkwasser? Durch Umbauarbeiten und Wartungen am öffentlichen Wasserleitungsnetz können Rostpartikel und Feststoffe in die Wasserleitungen gelangen.

Sinn und Zweck eines Feinfilters

Filter am Eintritt in die Hausinstallation (Verteilbatterie) verhindern weitgehend das Einschwemmen von Fremdpartikeln und steigern so merklich die Wasserhygiene im ganzen Haus.

Unterhalt und Wartung Feinfilteranlage

Immer wieder stellen wir fest, dass die Wartung der Filter - Reinigung der Tassen und des Filterelements oder das Ersetzen des Filterelements nicht durchgeführt werden. Nicht gewartete Filter verschlammten und bilden die Grundlage für gesundheitsschädliche Bakterien und Keime. Da dies Auswirkungen auf die hausinterne Trinkwasserhygiene hat, empfiehlt Suissetec eine regelmässige Wartung, das heisst ca. alle 6 Monate sollte das Filterelement und je nach Bauart ersetzt, gereinigt oder rückgespült werden. Bei Fest-

stellung eines Mangels ist unverzüglich der Sanitärinstallateur aufzubieten.

Fragen und Beratung

Haben Sie Fragen oder wünschen eine Beratung? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung. ●



Filteranlage



Reiden 062 758 21 62 info@efr.ch
Dagmersellen 062 756 00 26 www.efr.ch

GRUSSWORT



Margrit Bucher

Liebe Leserinnen und Leser

«Luzerner Städte und Gemeinden WIRKEN für alle» so heisst eine Imagekampagne des Gemeindeschreiberverbandes des Kantons Luzern. Vielleicht haben Sie sich auch schon Gedanken gemacht, welche Aufgaben eine Gemeinde zu erfüllen hat und wer hinter der Erfüllung dieser Aufgaben steht. An vorderster Front wird der Gemeinderat wahrge-

nommen. Er trägt die Verantwortung und ist Repräsentant der Gemeinde. Dahinter stehen aber auch 40 Mitarbeitende verschiedenster Berufe. Sie verrichten tagtäglich ihre Arbeit mit viel Freude und Engagement. Damit bleibt die Frage aber immer noch unbeantwortet, wie die Tätigkeitsfelder aussehen bzw. welche Prozesse damit verbunden sind.

An diesem Punkt möchten wir ansetzen, und den Bürgerinnen und Bürgern aufzeigen, was die Aufgaben der Gemeindeverwaltung und des Technischen Dienstes beinhalten. Vielleicht haben Sie bemerkt, dass wir in den letzten Ausgaben des Magazins bereits verschiedene Themen und Zahlen aufgezeigt haben. In dieser Ausgabe beispielsweise stellt Ihnen die Stellenleiterin Serena Blum den vielseitigen und herausfordernden Aufgabenbereich der Sozialen Beratung vor. Oder hätten Sie gedacht, dass bereits im ersten Quartal 354 ratsuchende Personen die Dienststelle aufgesucht haben.

Die Themenreihen im Magazin werden wir in loser Form fortschreiben. Der Gemeinderat hat aber auch beschlossen, dass wir uns an

der Imagekampagne des Gemeindeschreiberverbandes beteiligen werden. Die Kampagne startet im Frühling 2017 in allen Luzerner Gemeinden und macht erlebbar, was Luzerner Städte und Gemeinden bewirken. So dann findet am Samstag, 20. Mai 2017, der Tag der Luzerner Gemeinden statt. An diesem Tag öffnen wir unsere Türen und Tore und zeigen Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, im direkten Gespräch unser Wirkungsfeld. Notieren Sie sich dieses Datum bereits heute. Wir wollen WIRKEN für Sie und freuen uns auf jeden Fall auf Ihren Besuch am Tag der Luzerner Gemeinden. Apropos, wir stehen Ihnen auch zu jedem anderen Zeitpunkt mit unserem Fachwissen zur Verfügung. ●

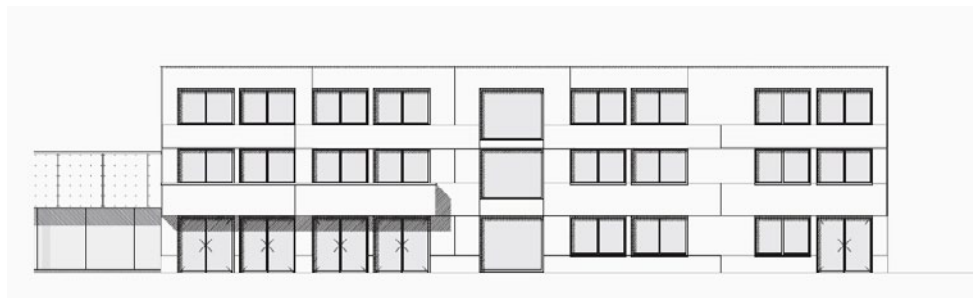
Margrit Bucher, Gemeindeschreiberin

AMTLICHE MITTEILUNGEN



GEMEINDE REIDEN

Das geplante Schulhaus Mitte nimmt Form an



*Südansicht des geplanten Schulhauses Mitte.
Links ist die angrenzende Dreifachturnhalle zu sehen.*

Die Planung des Schulhauses Reiden Mitte kommt voran, mittlerweile sind rund 90 Prozent der Arbeiten abgeschlossen. Am 23. Mai haben die Verantwortlichen der Schneider & Schneider Architekten AG ihr Projekt dem Gemeinderat vorgestellt. Dieses sieht ein dreigeschossiges Gebäude mit einem Ausmass von 39 auf 20 Metern vor. Der konventionelle Massivbau bietet Platz für acht Klassen- und zwei Fachunterrichtszimmer, vier Gruppenräume sowie vier Halbklassenzimmer. In letzteren findet unter anderem der Unterricht für die integrierte Förderung oder Deutsch als Zweitsprache statt. Zudem ist ein Zimmer für textiles Gestalten mit einem dazugehörigen Lagerraum vorgesehen, ferner ein Raum für den betreuten Mittagstisch. Überdies soll das neue Schulhaus einen Mehrzweckraum und ein Lehrerzimmer erhalten.

Offen: Frage der Unterkellerung

Noch nicht abschliessend geklärt ist die Frage der Unterkellerung. Eine Option ist, dass nur unter einem Teil des Gebäudes Raum entsteht. Die Alternative dazu wäre eine vollständige Unterkellerung. Bedarf hierzu ist vorhanden: Immer wieder fragen Vereine bei der Gemeinde nach Raum für Lokale nach. Der Befriedigung von existierenden Bedürfnissen stehen aber deutlich höhere Baukosten gegenüber.

Möglich wäre das Befragen der Stimmbevölkerung zur Unterkellerung. Fest steht, dass sie an der Urne entscheiden wird, ob das Schulhaus Reiden Mitte gebaut werden kann. Die Abstimmung soll noch in diesem Jahr stattfinden. Hierzu bestünde die Option, die Stimmberechtigten dazumal mit einer Stichfrage auch über den zusätzlichen Kellerraum befinden zu lassen.

Ein Treppenaufgang

Das neue Projekt ist deutlich kleiner als der erste Entwurf und richtet sich nach dem reduzierten Raumprogramm aus, das der Gemeinderat vorgegeben hat. Im Gegensatz zum ersten Vorhaben ist das geplante Schulhaus nun rechteckig. Es hat lediglich einen Treppenaufgang. Zudem haben die Planer konsequent robuste und pflegeleichte Baustoffe gewählt. So sieht das Materialisierungskonzept eine Aussenhülle mit Betonelementen vor. Die Fenster sind aus Holz und Metall, das Dach soll extensiv begrünt werden. Im Innern sind gemauerte und schallabsorbierende Wände vorgesehen, ferner ein farbiger Steinholzbelag und Betondecken mit partiellen Akustik-elementen. Das Schulhaus ist so konzipiert, dass es später bei Bedarf mit verhältnismässig geringem Aufwand erweitert werden kann.

Diverse Experten involviert

Verschiedene Fachgremien setzen sich derzeit mit dem Neubau auseinander. Zum Planteam gehören neben den Architekten Experten der Stalder & Felder Planungs AG, Reiden; Kost & Partner AG, Sursee sowie der Wasmer Engineering und Kommunaltechnik aus Kriens. Überdies tagt regelmässig eine Projektsteuerungsgruppe. Ihr gehören folgende Mitglieder an: der externe Bauherrenvertreter Norbert Kremmel, Adalbert Okle und Beat Schneider von den planenden Schneider & Schneider Architekten AG, Hans Kunz und Markus Husner als Mitglieder der Controllingkommission, Desirée Hofmann von der Schulpflege, Rafael Minder, Leiter Bauverwaltung (beratend) sowie die beiden Gemeinderäte Bruno Geiser und Hubert Käch. Bauverwalter Geiser steht dem Gremium vor. Daneben gibt eine Nutzergruppe praktische Inputs. Dazu gehören Bruno Meyer (Leiter Technischer Dienst) sowie Philipp Calivers (Schulleiter Primarschule). Er wird von einer internen Arbeitsgruppe der Schule unterstützt.

Info-Veranstaltung vor Sommerferien

Nach wie vor ist die Meinung der Bevölkerung gefragt. Am 16. Juni findet ein zweiter Echo-raum statt. Er sollte ursprünglich Mitte Mai über die Bühne gehen, wurde aber verschoben, da notwendige Informationen noch nicht vorhanden waren. Mittlerweile liegen diese vor. Der Gemeinderat freut sich über weitere Anmeldungen für den Echo-raum. Voraussichtlich am 5. Juli findet schliesslich eine Informationsveranstaltung statt, an der der Rat die Bevölkerung umfassend über das Projekt informieren wird. Die Einladung dazu folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Einwohnerinnen und Einwohner, die im Echo-raum vom 16. Juni mitdiskutieren möchten, melden sich per Email bei: bruno.geiser@reiden.ch. ●



Die Vertreterinnen und Vertreter von Projektsteuerungs- und Nutzergruppe vor dem Standort des neuen Schulhauses. Von links: Norbert Kremmel, Adalbert Okle, Beat Schneider, Hans Kunz, Markus Husner, Bruno Geiser, Hubert Käch, Desirée Hofmann, Rafael Minder, Bruno Meyer und Philipp Calivers

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Grundstückerwerb in der Gemeinde Reiden: 20. März 2016 bis 21. Mai 2016				
	Grundstück, Ortsbezeichnung	Grundstück-/Gebäudeart	Erwerber	Veräusserer
Langnau	133, 200, 201 Zigeracher, Hasliägerte, Hasli	Acker,Wiese, Weide, Gebäude, Strasse, Weg, Gartenanlage, ge- schlossener Wald, Hühnerhaus, Wagenschuppen, Wohnhaus, fliessendes Gewässer	Baumann-Illi Susanna, Langnau bei Reiden	EG Baumann-Illi Werner Josef Erben: a. Baumann-Illi, Susanne, Langnau bei Reiden b. Baumann Pascal, Langnau bei Reiden c. Baumann Tanja, Lang- nau bei Reiden
Reiden	256, 1362, 1365, 1366, 1367, 1368, Oberdorf	Acker, Wiese, Strasse, Trottoir, Gewässer	Schmid Immobilien AG, Buchrain, Buchrain	Thüring Josef, Reiden
	7; Hauptstrasse 90,	Hofraum/ Betriebsareal /Gewer- begebäude	KUSU Transport GmbH, Strengelbach	Di Giacomo Donato, Reiden
	673, Weihermattstrasse 8	Hofraum/Wohnhaus/Wohn- haus	ME zu je ½: a. Kaufmann Ruth, Uffikon b. Kaufmann Beat, Uffikon	Häfliger Bruno, Bolligen
	2534, 2536, Wassergass,	Wald, Strasse, / Tannwald Holzlagerplatz	Schöpfer Franz, Reidermoos	Einfache Gesellschaft:: a. Zimmerli-Ineichen Anna, Zofingen b. Zimmerli-Ineichen Erna, Reidermoos c. Schärer-Ineichen Margrit, Zofingen d. Vogel-Ineichen Adelheid, Richenthal
	4548, Underdorf	4 ½-Z-Wohnung	ME zu je ½: a. Palermo Gianluca, Reiden b. Palermo-Gottier Désirée, Reiden	ME zu ½: a. Lüscher Remo, Reiden b. Lüscher-Buri Beatrice, Reiden
	611 Sonnhaldenstrasse 1	Hofraum, Garten Wald/ Wohn- haus mit Garage/ Gerätehaus mit Einstellraum	ME zu je ½: a. Küng Michel, Dagmersellen b. Küng Michelle, Dagmersellen	EG Simon Elisabeth Erben: a. Gaiffi Severino, Ricken- bach b. Gaiffi Julia, Rickenbach c. Gaiffi Elissa, Rickenbach
	83, 84, 1029, Hauptstrasse 68, Underdorf	Hofraum/ Wohnhaus mit Res- taurant, Gartenhaus, Parkplatz, Fleischverarbeitung und Lagerung	Leuenberer Anlage AG, Sursee	ME zu je ½: a. Schacher Hans, Reiden b. Schacher-Hodel Silvia, Reiden
	462; Hauptstrasse 16	Hofraum, Garten Wohnhaus	SK Concept AG; Eich	Architektur und Bauleitung Hunziker Wetterwald AG, Sursee
4279, 6123, 6124; Mitteldorf	4 ½ Z-Attika-Wohnung, Autoein- stellplätze (2)	ME zu je ½. a. Waller Willii, Reiden b. Waller-Blickisdorf Monika, Reiden	EG Meyer-Willimann Adelheid Erben: a. Meyer Ludwig, Zürich b. Heim-Meyer Ursula, Ascona c. Sieber-Meyer Beatrice, Basel	

Quelle: Luzerner Kantonsblatt 12/2016 – 20/2016

Abkürzungen: EG: Erbgemeinschaft
ME: Miteigentumsanteil

Unsere Jubilaren im April/Mai 2016			
90 Jahre	Leiser-Schöpfer Alfred	Reiden	13. Mai 1921
80 Jahre	Studer Margaritha	Langnau	03. April 1936
	Schärli-Wirz Anna	Reiden	13. April 1936
	Kohlmeyer Peter	Reiden	17. April 1936
	Zwinggi-Baumann Kurt	Reiden	19. April 1936
	Achermann-Häfliger Margrit	Richenthal	20. April 1936
	Kilchenmann Fritz	Langnau	29. April 1936
	Achermann Maria	Reiden	02. Mai 1936
	Zimmermann-Schöpfer Hedwig	Richenthal	04. Mai 1936
	Steger-Bühlmann Sonja	Reiden	17. Mai 1936
	Beyeler-Hauser Marguerite	Reiden	20. Mai 1936
	Aeschlimann-Vonmoos Hedwig	Reiden	28. Mai 1936



Den Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit, Glück und viel Lebensfreude für die Zukunft.

Baubewilligungen			
Der Gemeinderat Reiden hat die folgenden Baubewilligungen erteilt an:			
	Bauherrschaft	Grundstück Nr.	Bauvorhaben
Langnau	BC Reiden GmbH, Zelglimatte 3, 6260 Mehlsecken	785 Zelglimatte 3 GB Langnau	Einbau eines Billardcenters im 1. Obergeschoss mit Bar
	PP Performance Swiss GmbH, Bruggmatte 11, 6260 Reiden	156 (Bruggmatte 11) GB Langnau	Montage einer Fassadenwerbung
	Wüthrich Simon, Brättschällen 4, 6262 Langnau	349(Brättschällen 4) GB Langnau	Fenster und Türanpassungen sowie eines Schwedenofens
Reiden	dreiplus Montagen GmbH Grindelstrasse 19, 8303 Bassersdorf	600 (Grossmatte 8), GB Reiden	Ergänzung und Anpassung der Firmen und Parkplatzbeschriftung
	Röthlin–Kreienbühl Ulrich und Cornelia Renzligenstrases 37, 6260 Reiden	928(Renzligenstr.37), GB Reiden	Sitzplatzüberdachung
	Delabays-Stäbler Jürg und Sonja, Lärchenweg 6, 6260 Reiden	1175 (Lärchenweg 6) GB Reiden	Neubau eines Carports mit Terrainverschiebungen sowie Umgebungsanpassungen
	CKW Conex AG Hirschengraben 33, 6260 Reiden	335 (Friedmattstrasse 17), GB Reiden	Parkplatzerweiterung und Umplatzierung Velounterstand
	Pöschl Tobacco Switzerland AG, Hauptstrasse 37, 6260 Reiden	328 (Hauptstrasse 37), GB Reiden	Aufstellen einer Fahnenstange
	Kista Dasuri Hünenbergstrasse 56, 6330 Cham	147 (Sonnmattweg 1) GB Reiden	Umnutzung Einzelgarage zu Kellerraum
	Miteigentümer Bolliger, Bolliger Daniel, Bolliger-Stöckli Kerstin und Bolliger Marlies, Ledergasse 6A, 6260 Reidermoos	1356 (Ledergasse 6A) GB Reiden	Neubau Gerätehaus und Umgebungsgestaltung
Richenthal	Habermacher Klingenberg Maria Theresia, Halde 14, 6263 Richenthal	242 (Halde 14) 249 (Halde)	Installation einer Luft-/Wasserwärmepumpe und Einbau eines Schwedenofens mit Aussenkamin
	Banz-Bürli Andreas und Astrid, Geissmatte 14, 6263 Richenthal	448 (Geissmatte 14 GB Richenthal	An- und Aufbau einer Wohnung (Gebäudeerweiterung) und Neubau eines Carportes

Traktanden der Gemeindeversammlung

Am Montag, 20. Juni 2016, 20:00 Uhr findet die Gemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat unterbreitet der Stimmbürgerschaft den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2016, der Erlass des Abfallentsorgungsreglements, eine Teilrevision des Zonenplans sowie ein Sonderkredit von 1,25 Millionen Franken für die Sicherstellung des Betriebs des Schwimmbads Reiden und der Ausarbeitung eines Sanierungsprojektes, zur Beschlussfassung. Nachstehend gehen wir auf den Sonderkredit an das Schwimmbad Reiden und das neue Gebührenmodell der Abfallentsorgung näher ein:

Sonderkredit zur Sicherstellung des Betriebs des Schwimmbads Reiden

Das Schwimmbad Reiden wird durch die Schwimmbadgenossenschaft geführt. Der Betrieb finanziert sich vorwiegend mit den Einnahmen aus den Eintritten, dem Kurswesen, dem Schulschwimmen und aus dem Ertrag des Restaurants Laguna. Die Gemeinde Reiden zahlt einen jährlichen Betriebsbeitrag von CHF 300'000. Trotz des Gemeindebeitrages kämpft die Schwimmbadgenossenschaft seit einiger Zeit mit Liquiditätsgpässen.

Die Struktur der Genossenschaft und die damit verbundenen Kündigung von Genossenschaftskapital, krankheitsbedingten Personalausfällen im Kurswesen sowie der schlechte Sommer 2014 haben die Situation verschärft. Diese Notlage hat die Genossenschaft gezwungen, beim Gemeinderat ein Gesuch um finanzielle Unterstützung einzureichen. Für die Beurteilung der Situation hat der Gemeinderat im März 2016 die BDO AG, Luzern, beigezogen. Die BDO AG bestätigt in ihrem Bericht vom 15. April 2016, dass das Schwimmbad Reiden auf zusätzliche Mittel der öffentlichen Hand für den Weiterbetrieb sowie die künftigen Sanierungsmassnahmen angewiesen ist. Der Finanzbedarf ist auf CHF 1'250'000 berechnet worden. Der Gemeinderat hat beschlossen, der Stimmbürgerschaft für diesen Betrag einen Sonderkredit zu unterbreiten. Darin enthalten ist auch der ordentliche Betriebsbeitrag für das Jahr 2017 von CHF 300'000 sowie die Erarbeitung eines Sanierungsprojektes von CHF 200'000. Die Liquiditätsreserven für die Jahre 2016 und 2017 sind auf CHF 750'000 veranschlagt.

Dieser Betrag soll nur bei Bedarf und auf Antrag der Schwimmbadgenossenschaft ausgerichtet werden. Als Sofortmassnahme wird

die Führung der Buchhaltung durch die Gemeinde übernommen. Ausserdem wird nach Genehmigung des Überbrückungskredits eine Schwimmbadkommission eingesetzt, mit dem Auftrag ein Werterhaltungskonzept für die Anlage zu erstellen, aber auch die langfristigen Nutzungsziele und Bedürfnisse zu thematisieren und daraus einen Massnahmenplan zu erarbeiten. Der Massnahmenplan wird der Bevölkerung im 4. Quartal 2017 wiederum zur Beschlussfassung unterbreitet. Eine Schliessung des Schwimmbads Reiden hätte für die Gemeinde weitergehende Folgen. Zum einen würde die Solidarbürgerschaft von 1,5 Millionen Franken zur Zahlung fällig und die hypothekarischen Belastungen müssten übernommen werden, zum andern müsste die Gemeinde die weitere Verwendung der Gebäulichkeiten und Anlagen regeln. Schliesslich ist auch der Schwimmunterricht der Schule zu kompensieren. Die Kosten dieser Massnahmen können im heutigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.

Mit dem Vorgehen schafft der Gemeinderat ein für alle Mal Klarheit über die zukünftige Ausrichtung des Schwimmbads Reiden. Gleichzeitig soll der Finanz- und Sanierungsbedarf der kommenden Jahre aufgezeigt wer-

AMTLICHE MITTEILUNGEN

den können. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der nun eingeschlagene Weg zielführend und im Interesse der Bevölkerung ist. Dieser Weg bringt Planungssicherheit und verhindert ein übereiltes Handeln.

Weitere Angaben zu den Traktanden können aus der Kurzbotschaft, welche vor kurzem in alle Haushaltungen versandt worden ist, entnommen werden. Ebenfalls sind die Informationen auf der Homepage: www.reiden.ch/Politik/Gemeindeversammlung/20.06.2016 aufgeschaltet.

Neues Gebührenmodell für die Abfallentsorgung

Das bisherige Abfallreglement stammt aus dem Jahr 2001. Es basiert auf einer Andock- und gewichtsabhängigen Gebühr und den Sockelgebühren. Mit den Sockelgebühren sind die Kosten der Separatsammlungen, in der Hauptsache der Grüngutsammlung, die Multisammelstelle sowie die Organisation und Administration der Entsorgung finanziert worden. Seit einigen Jahren können jedoch mit diesen Einnahmen die anfallenden Aufwendungen nicht mehr gedeckt werden. Die in früheren Jahren gebildeten Reserven für die Abfallbeseitigung werden Ende dieses Jahres aufgebraucht sein. Die Abfallbeseitigung ist grundsätzlich eine Spezialfinanzierung. Die Spezialfinanzierung ist ausgeglichen zu gestalten, das bedeutet, dass die Aufwendungen mit den Gebühren zu finanzieren sind. Um diese Voraussetzungen erfüllen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, ein neues Gebührenmodell wie folgt zu beantragen:

Die bisherige Sockelgebühr von CHF 50/je Peron wird aufgehoben. Die Aufwendungen für die Multisammelstelle und die Organisation der Abfallentsorgung werden der Gebührenmarke und der gewichtsabhängigen Gebühr hinzugerechnet. Der Preis der Gebührenmarke erhöht sich um 25 Rappen (inkl. MWSt) bzw. auf CHF 1.80 je Marke und die gewichtsabhängige Gebühr um CHF 5.24 (exkl. MWSt) je 100 kg. Die Grüngutabfuhr wird neu kostenpflichtig. Vorgesehen ist eine gewichtsabhängige Gebühr, welche sich aus einer Andock- und einer Gewichtsgebühr zusammensetzt. Die Andockgebühr beläuft sich auf CHF 2.00, die Gewichtsgebühr auf CHF 0.25 je kg. Bei diesen Preisen handelt es sich um Richtwerte. Die tatsächlichen Preise werden nach Genehmigung des Reglements durch das Submissionsverfahren ermittelt. Der persönliche Grüngutcontainer wird mit einem Datenchip ausgerüstet. Die Rechnungsstellung erfolgt über das Entsorgungsunternehmen. Der Häckseldienst wird im Zuge der Gebührenanpassun-

gen für die Nutzer neu auch kostendeckend gestaltet.

Mit der Einführung dieses Gebührenmodells wird dann auch das Deponieren des Grünguts bei der Multisammelstelle und bei der Biogasanlage kostenpflichtig. Das neue Gebührenmodell bringt somit eine Entlastung von Haushaltungen ohne Grüngutentsorgung. Haushaltungen mit Grüngutentsorgung werden etwas stärker belastet. Dennoch entspricht das neue Gebührenmodell voll und ganz dem Verursacherprinzip, und die Spezialfinanzierung kann wieder ausgeglichen gestaltet werden.

Sanierung der K13; Abschnitt Sonnenkreisel bis Renzligenstrasse

Am 20. Juni 2016 wird der Deckbelag im Abschnitt Sonnenkreisel bis Renzligenstrasse eingebaut. Der Strassenabschnitt ist während den Belagsarbeiten für jeglichen Verkehr gesperrt. Die Totalsperrung dauert von Sonntag, 19. Juni 2016, 18:00 Uhr bis Dienstag, 21. Juni 2016; 06:00 Uhr. Bei schlechter Witterung werden die Arbeiten auf das Wochenende vom 26. Juni bis 28. Juni 2016 verschoben. Der Verkehr wird über die Bahnhof-, Friedmatt- und Industriestrasse umgeleitet. Trottoirs und Gehwege sind ohne Behinderung benutzbar.

Für die Anwohner stehen provisorische Parkplätze im Gebiet Renzligenstrasse und Industriestrasse zur Verfügung. Bei Fragen steht der örtliche Bauleiter der TAGMAR AG, Erich Pfister, zur Verfügung. Die Anwohner erhalten ein separates Informationsschreiben. Die Angaben sind aber auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Unterhaltsarbeiten an der Feld- und Sertelstrasse

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf der Feld- und Sertelstrasse einen Kaltmicrobelag einzubringen. Der Kaltmicrobelag wird auf den bestehenden Belag aufgetragen und verlängert die Lebensdauer des Strassenaufbaus um 10 bis 15 Jahre. Wir berichteten bereits darüber.

Die Unterhaltsarbeiten werden nun von der Ziegler AG, Liestal, ab dem 20. Juni 2016 ausgeführt und dauern rund eine Woche. Bei der Ausführung dieser Arbeiten kann es zu kurzen örtlichen Behinderungen kommen. Bei Fragen steht die Bauverwaltung jederzeit zur Verfügung. Der Gemeinderat dankt den Anwohnern und den Verkehrsteilnehmern für das Verständnis.

Machbarkeitsstudie zur alternativen Ableitung des Sertelbachs

Der Sertelbach ist nicht direkt mit einem anderen Gewässer verbunden, sondern wird über die Kanalisation in die ARA abgeleitet.

Das verursacht der Gemeinde Kosten von jährlich ca.

CHF 200'000. Für dieses Jahr ist die Renaturierung des Bachabschnitts in der Weihermatte vorgesehen. Gleichzeitig bearbeitet der Kanton das Hochwasserschutzprojekt in der Gemeinde weiter. Der Sertelbach fällt zwar nicht darunter, trotzdem könnten sich daraus Synergien ergeben. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Dieser Auftrag ist nun an die Kost & Partner AG, Sursee ergangen. Die Arbeiten werden unverzüglich aufgenommen.

Hochwasserschutz Reiden Ost

Für die aktuelle laufenden Planungen zum Hochwasserschutz Ost im Dorf Reiden werden geotechnische Erkundungen im Bereich der Kiesgrube Aecherli, an der Renzligenstrasse und am Stumpenweg notwendig. Das bedeutet konkret, dass in der Zeit vom 13. Juni bis 17. Juni 2016 Sondierbohrungen ausgeführt werden. Mit diesen Arbeiten hat der Kanton die Firmen Studersond AG und HOLINGER AG beauftragt. Die betroffenen Grundeigentümer sind vom Gemeinderat schriftlich über die Sondierbohrungen informiert worden. ●

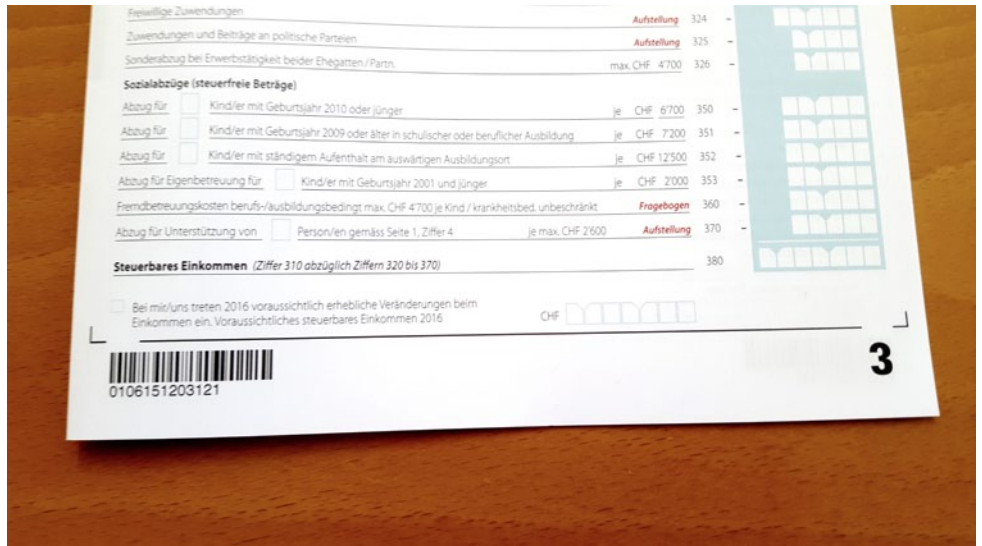
INFOS VERWALTUNG

Provisorische Steuerrechnungen 2016

Die Zustellung der provisorischen Steuerrechnungen erfolgt Anfangs Juni 2016. Diese sind bis zum 31. Dezember 2016 zahlbar. Für Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Beträge beträgt der Zinssatz im Jahre 2016 0,3%. Die provisorischen Steuerrechnungen 2016 basieren auf den Zahlen der eingereichten Steuererklärungen 2015 oder der provisorischen Steuerrechnungen 2015.

Sind beim Ausfüllen der Steuererklärung 2015 bereits erhebliche Veränderungen beim Einkommen bekannt, kann auf Seite 3 der Steuererklärung das voraussichtliche steuerbare Einkommen für die provisorische Rechnungsstellung 2016 deklariert werden.

Dies betrifft insbesondere folgende Ereignisse: Aufnahme der Erwerbstätigkeit nach einer Ausbildung im Vorjahr, Aufgabe der Erwerbstätigkeit, Pensionierung, Wegfall effektiver Liegenschaftsunterhaltskosten, Todesfall Ehepartner, Trennung, erhebliche Veränderung des Einkommens, usw.



Soziale Beratung Reiden

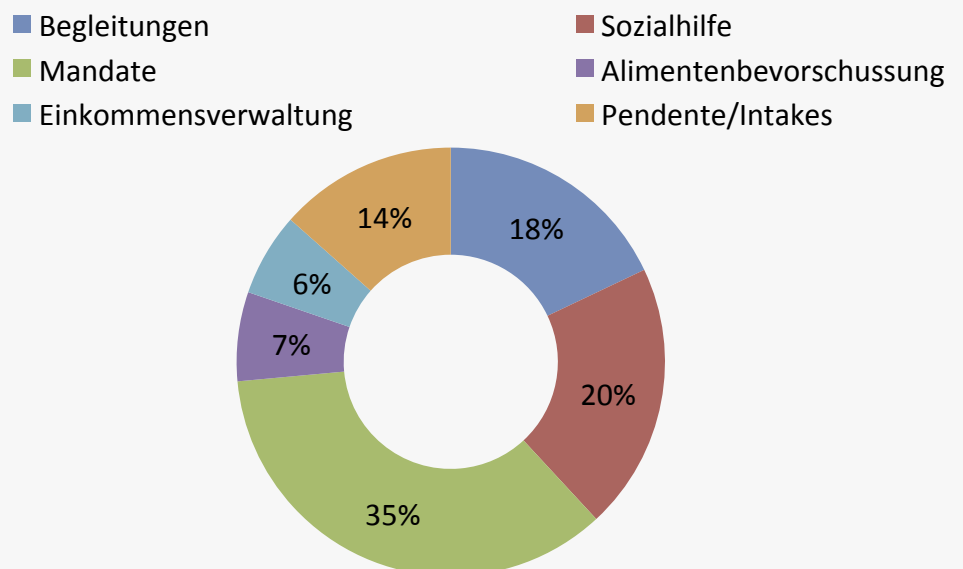
Die Soziale Beratung Reiden ist ein polyvalenter Dienst der Gemeindeverwaltung, welcher den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde zur Verfügung steht. Wir bieten Beratungen in gesetzlicher und freiwilliger Sozialarbeit an.

Gesetzliche Sozialarbeit beinhaltet Themenbereiche wie materielle und immaterielle Sozialhilfe, Sozialversicherungen sowie die Mandatsführung. Freiwillige Sozialarbeit umfasst rechtliche Abklärungen unter anderem im Arbeitsrecht, Trennung/Scheidung, Unterstützung in der Erziehung, Budgetberatungen, Lohn- und Rentenverwaltungen, Alimentenbevorschussung und allgemein Hilfe zur Selbsthilfe. Von den erwähnten Tätigkeitsfeldern werden wir die Mandatsführung und die wirtschaftliche Sozialhilfe ausführlicher erklären.

Im Jahre 2015 bearbeiteten wir total 429 Fälle. Bis Ende April 2016 begleiteten wir total 354 Personen.

In der runden Grafik ist das Ausmass der einzelnen Bereiche ersichtlich.

Fallverteilung per 30.04.16



INFOS VERWALTUNG

Mandatsführung

Bis Ende April 2016 wurden in unserer Gemeinde 80 Personen von Berufsbeiständen betreut. Der grösste Teil der betroffenen erwachsenen Personen wird im Rahmen einer Vertretungsbeistandschaft mit Einkommens- und Vermögensverwaltung unterstützt. Das bedeutet, dass die Sozialarbeitenden die Personen vor allem in den Bereichen Finanzen, Administration, Tagesstruktur/Arbeit und Wohnen betreuen.

Weitere Unterstützungsbereiche können Gesundheit und rechtliche Angelegenheiten sein. In unserer Arbeit werden wir mit den verschiedensten Themenbereichen konfrontiert: finanzielle Probleme, psychische Erkrankungen, familiäre Probleme, Behinderungen, Krankheit, Arbeitslosigkeit usw.

Wenn Kinder verbeiständet sind geht es darum, die Eltern in der Erziehung zu begleiten. Weiter werden auch ambulante Unterstützungsangebote installiert. Wenn nötig, werden Wohnformen ausserhalb des Elternhauses organisiert oder eine Besuchsregelung zwischen den Eltern vereinbart. Ziel ist immer, dass die Eltern die Betreuung für ihr Kind schlussendlich wieder alleine übernehmen können.

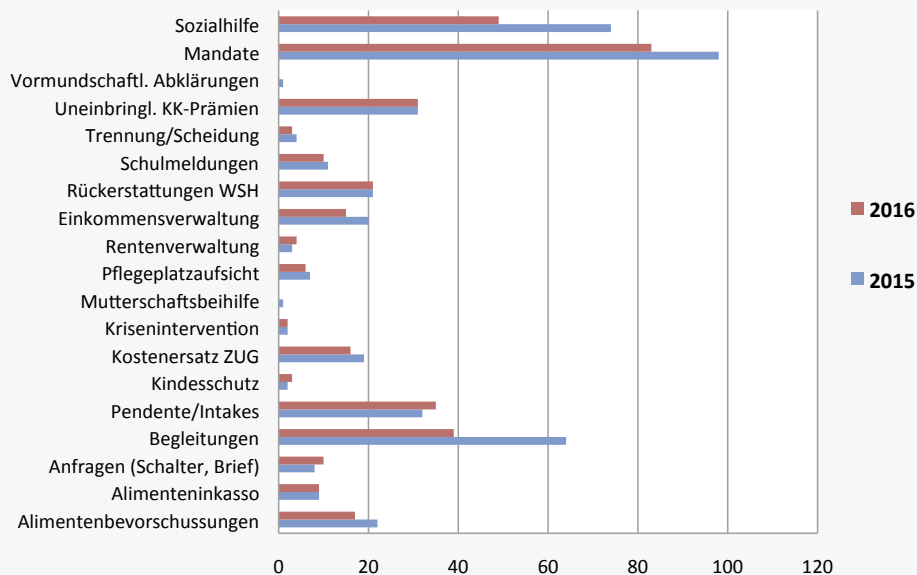
Durch das neue Kindes- und Erwachsenenschutzgesetz können die Personen gezielter in den Bereichen, in welchen sie Defizite aufweisen, unterstützt werden. Neben regelmässigen Gesprächen mit den Betroffenen und deren Umfeld, besteht die Arbeit zu einem grossen Teil auch in administrativen Tätigkeiten. Ziel jeder Beistandschaft ist, die betroffenen Personen wieder in die Selbstständigkeit zu führen, sodass sich eine Beistandschaft erübrigt. In der Praxis ist es aber leider so, dass dies nicht immer möglich ist. Insbesondere die finanziellen Angelegenheiten müssen oft während vielen Jahren durch die Beistandsperson erledigt werden.

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Das Ziel der Sozialhilfe ist es, die Existenz bedürftiger Menschen zu sichern, ihre wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit zu fördern und die soziale Integration zu gewährleisten.

Menschen in einer finanziellen Notlage, welche ihre Lebenskosten nicht mehr selbst decken können, weil sie z.B. kein Anrecht auf Arbeitslosengelder mehr haben, können sich bei der Sozialen Beratung melden. Sie erhalten einen Antrag, welchen sie wahrheitsgemäss ausfüllen. Aufgrund dieser Angaben wird der Anspruch auf Sozialhilfe geprüft und ein Unterstützungsbudget erstellt.

Fallzahlen 2015 und bis 30.04.2016 nach Fachgebiet

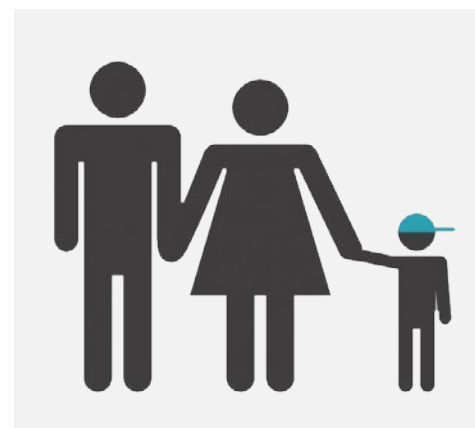


Ein Anspruch auf wirtschaftliche Sozialhilfe entsteht, wenn die materielle Grundsicherung (Grundbedarf für den Lebensunterhalt, Wohnkosten, medizinische Grundversorgung) und die situationsbezogene Leistungen (z.B. Haftpflichtversicherung, Erwerbsunkosten, Kinderbetreuungskosten) durch das monatliche Einkommen nicht gedeckt werden können.

Zudem kommt ein Anspruch nur zustande, wenn lediglich noch ein bestimmter Betrag an eigenem Vermögen vorhanden ist. Eine Einzelperson darf maximal Fr. 4'000 angespart haben, ein Ehepaar maximal Fr. 8'000 und eine Familie maximal Fr. 10'000. Ansonsten besteht kein Anspruch auf materielle Sozialhilfe. Mit dem Antrag müssen daher die Vermögenswerte offengelegt werden, sowie auch die Lohnbelege oder Sozialversicherungszahlungen der letzten drei Monate.

Als erstes wird geprüft, ob nicht ein vorrangiger Anspruch bei einer anderen Sozialversicherung wie der Arbeitslosenversicherung, der IV/AHV/EL, der Unfallversicherung oder bei der Krankentaggeldversicherung besteht. Sollte dies der Fall sein, werden keine Sozialhilfezahlungen ausgerichtet. Es können höchstens Vorschüsse oder ergänzende Zahlungen bis zum Existenzminimum geleistet werden.

Nachfolgend ein Beispiel zur materiellen Sozialhilfe:



Eine Familie mit einem Kind (3 Personen) erhält pro Monat Fr. 1'834.00

Für den Lebensunterhalt, Lebensmitteln, Kleider, Telefon, Strom, Fernsehgebühren usw.

Miete Fr. 1'200.00

Jede Gemeinde verfügt über eigene Mietzinsrichtlinien. Mit diesen Richtlinien soll eine Gleichbehandlung aller Personen sichergestellt werden, welche wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen. Im Beispiel ist der maximale Mietzins für einen 3-Personen-Haushalt in der Gemeinde Reiden abgebildet. ●

INFOS KOMMISSIONEN

Vernetzungsprojekt «LEBEN schaffen - RÄUME verbinden»

Durch die Siedlungsentwicklung und die Intensivierung der Landwirtschaft sind zahlreiche, wertvolle Lebensräume verschwunden, verkleinert oder isoliert worden. Die Agrarpolitik hat verschiedene Massnahmen eingeleitet um dieser Entwicklung entgegen zu wirken. Eine dieser Massnahmen bilden die Vernetzungsprojekte. Damit sollen Tiere und Pflanzen gezielt gefördert werden, besonders entlang von Vernetzungsachsen. Es werden Tier- und Pflanzenarten ausgewählt, die für den jeweiligen Lebensraum wertvoll und repräsentativ sind (so genannte Ziel- und Leitarten). Eine der Leitarten ist beispielsweise die Zauneidechse. Weiter sind: Grünspecht, Feldgrille, Neuntöter, Gartenrotschwanz, Ringelnatter, diverse Falter u.v.m.

Die Projektgruppe «Vernetzung» hat vergangenes Jahr entschieden, die für unsere Natur und letztendlich für unser Leben extrem wichtige Aufgabe der Bevölkerung näher zu bringen. Hierfür entstanden verschiedene Informationstafeln, welche an Wegrändern aufgestellt werden wo man die entsprechenden Kleinstrukturen sehen kann. Insgesamt wurden acht verschiedene Tierarten beschrieben, welche in unserer Region gefördert werden sollen. Das Know-how für die inhaltlich und graphisch sehr gut gestalteten Informationstafeln stammt von einer Mitbürgerin aus Richenthal. Frau Sibylle Zurfluh hat im Rahmen ihres Studiums zur Landschaftsarchitektur die Projektgruppe mit viel Engagement und Wissen unterstützt. Informieren sie sich bei einem ihrer nächsten Spaziergängen selbst über die interessanten Hinweise zu unserer Natur. Sie finden diese Informationstafeln verstreut auf dem gesamten Projektgebiet. Viel Spass!

Ziel der Vernetzung

Das Vernetzungsprojekt setzt sich zum Ziel, die Elemente der Biodiversitätsförderung, das heisst die Förderflächen, möglichst gut miteinander zu verknüpfen, damit zusammenhängende naturnahe Korridore und Gebiete entstehen. Je dichter die Vernetzung, desto grösser sind auch die Überlebenschancen von wildlebenden Tier- und Pflanzenarten besonders derjenigen mit einem kleinen Aktionsradius und hohen Ansprüchen an den Lebensraum. Gleichzeitig soll auch die Qualität der naturnahen Lebensräume gefördert werden. Ein dichtes und hochwertiges Netzwerk von gut gepflegten Biodiversitätsflächen in der Landwirtschaft ist der zentrale Beitrag, um die teilweise stark bedrohte Vielfalt der einheimischen Lebensformen zu erhalten und zu fördern.

Projektgebiet

Das Vernetzungsprojekt Wiggertal umfasst die Gemeinden Wikon und Reiden mit den Ortsteilen Richenthal, Langnau, Reidermoos und Hintermoos. Diese Landschaft ist während der Eiszeit mehrmals von Gletschern überfrort worden, zuletzt von einem Arm des Reissgletschers. Zurückgeblieben ist ein Flusstal zwischen Moränenhügeln, aus denen verschiedene Bäche hervorquellen und kleine Seitentäler geformt haben.

Das Untere Wiggertal ist durch Industriezonen stark zersiedelt. Die Autobahn A2, die Eisenbahnlinie Basel-Luzern und die beiden Kantonsstrassen am Fuss der westlichen und östlichen Moränenzüge durchschneiden das Wiggertal.

Die Gesamtfläche des Projektgebietes umfasst eine Fläche von 3538 ha, wovon 1707 ha Land-Nutzfläche ist. ●

Bruno Aecherli, Gemeinderat

Die Direktzahlungen des Bundes an die Landwirtschaft sind an verschiedene ökologische Leistungen gebunden. Mit dem ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) belegt der Landwirtschaftsbetrieb seine nachhaltige Wirtschaftsweise. Dieser Leistungsnachweis umfasst zentrale Massnahmen und Auflagen und setzt Richtwerte fest, welche eingehalten werden müssen, will der Betrieb in den Genuss von Direktzahlungen kommen. Der ÖLN umfasst die Tierhaltung und Tiergesundheit, eine Nährstoffbilanz, den Bodenschutz und die Förderung der Biodiversität. Im Rahmen des ökologischen Leistungsnachweises wird vorgeschrieben, dass 7% der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) eines Betriebes als Biodiversitätsfläche (BFF), bisher gemeinhin als «Ökoausgleichsfläche» bezeichnet, ausgediebt sein müssen (bei Spezialbetrieben 3,5%).



Standort Gsteing



SCHULE REIDEN

Ich darf eine Schule übernehmen, in der Schulpflege und Schulleitung eng und konstruktiv zusammen mit den Lehrpersonen an einer Schule bauen, in der Schülerinnen und Schüler in ihren Stärken gefördert und in ihren Schwächen unterstützt werden.

Die Bereitschaft aller Lehrpersonen, der eigenen Bildung ein grosses Gewicht beizumessen, wie es unabdingbar wichtig ist, wenn ein solch grosses Projekt wie der Lehrplan 21 erfolgreich umgesetzt werden soll, dient den Schülerinnen und Schülern als gutes Beispiel. Das Interesse und die Offenheit, sich auf Neues einzulassen, neue Wege zu gehen und bestehende Vorgaben in ein eigenes, individuelles Lehrverständnis um zu formen, ist eine wichtige Aufgabe für Lehrende. Die professionelle Auseinandersetzung mit der eigenen Fähigkeit, sich neue Bildungsinhalte zu erschliessen und anzueignen, wird markante Zeichen im Unterrichtsalltag setzen und dem vertieften Verständnis der Lehrperson für die individuellen Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler sehr förderlich sein.

Menschen, die in Bildungsprozessen stehen, öffnen sich dem lebenslangen Lernen umfassender, wenn sie sich in einer vertrauensvollen und unterstützenden Umgebung Bildung aneignen dürfen. Ein wertschätzender, warmerherziger Umgang der Lehrpersonen mit den Jüngsten in unserem Bildungssystem ist für mich einer der zentralen Bausteine, wie wir als Schule direkt auf den weiteren Lebensweg der uns anvertrauten Kindern Einfluss nehmen und ihnen so ein Urvertrauen, eine gute Portion Durchhaltefähigkeit und Ausdauer mit auf den Weg geben können.

Die klare Absicht, Eltern als am Bildungsprozess ihrer Kinder Hauptbeteiligte in die Verantwortung für das Gelingen einzubinden, ist mir ein grosses Anliegen. Zusammen bilden Schule und Elternhaus eine Einheit, die zum Wohle des Kindes transparent und wohlwollend am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen muss.

Gerne werde ich in diesem Sinne meine neuen Aufgaben an der Schule Reiden übernehmen, mit Hilfe aller Beteiligten weiterentwickeln und meinen Dienst zugunsten einer zukunftsorientierten, starken Schule leisten.

Sabine Wyssenbach ●



Liebe Leserinnen und Leser

*«Wenn Kinder an einem Thema interessiert sind, dann geschieht Bildung»
(Arthur C. Clarke
1917-2008)*

Am 1. April 2016 wurde ich von der Schulpflege als neue Schulleiterin der Primarschule Reiden gewählt. Ich möchte an dieser Stelle herzlich für das Vertrauen danken, das die Schulpflege Reiden in mich setzt und freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, mich Ihnen näher vorzustellen

Meine berufliche Ausbildung begann ich im Seminar Neue Mittelschule in Bern. Nach Beendigung meiner Ausbildung durfte ich einige Jahre als Klassen- und Fachlehrerin an bernischen Primar- und Realschulen unterrichten, bevor es mich dann in Richtung Kanton Solothurn zog. 20 Jahre unterrichtete ich an einer Oberstufe im Kanton Solothurn, zuerst als Klassenlehrerin, später als Fachlehrerin. Neben meiner Schulleitungstätigkeit erwarb ich berufsbegleitend an der PH FHNW das Diplom Lehrperson Sek I und meine Führungsausbildung im Bildungsbereich.

Im Februar 2017 schliesse ich den DAS Schulleitung an der PH Luzern ab. Ich bin Mutter von drei Kindern, zwei Töchtern (25 Jahre) und einem Sohn (9 Jahre).

Es freut mich sehr, mit der Primarschule Reiden ab August 2016 einer Schule vorstehen zu dürfen, an der engagierte und motivierte Lehrpersonen arbeiten. Ein gutes Arbeitsklima im LehrerInnenkollegium ist für mich deutlich spür- und sichtbar.

Die Schulleitung und Schulpflege Reiden haben es verstanden, die Schule behutsam und überlegt auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Die Einführungen zum Lehrplan 21 sind an der Schule Reiden auf Kurs und können planmässig nach den Vorgaben des Kantons umgesetzt werden.



Nach meiner Ausbildung zum Primarlehrer durfte ich vor fünfzehn Jahren in Richenthal meine erste Stelle als Klassenlehrer antreten, wo ich noch heute tätig bin und mit meiner Frau und meinen drei Kindern lebe.

Ich bildete mich schon früh im Bereich Marketing weiter und konnte während einigen Jahren neben dem Unterrichten auch in der Betriebswirtschaft Erfahrungen sammeln.

Meine Aufgabenbereiche in der Schule wurden im Verlauf der Zeit ausgeweitet. Ich wurde zunächst Teamleiter in Richenthal und später Stufenleiter der Mittelstufe 2 (3./4. Klassen).

Mit dem Einstieg in die Funktion als stellvertretender Schulleiter durfte ich vor vier Jahren unsere Schule aus einer neuen Perspektive kennen lernen. Während der Ausbildung zum Schulleiter übernahm ich zunehmend Aufgaben in verschiedenen administrativen, planerischen und organisatorischen Bereichen unserer Schule.

Mit der Veränderung in der Schulleitung ab diesem Sommer werden mir neben meinen bisherigen Tätigkeitsfeldern auch neue Aufgaben übertragen. Dadurch reduziert sich mein Unterrichtspensum und ich bin fortan hauptsächlich in der Schulleitung tätig.

Ich freue mich auf diese neue Verantwortung, auf die Weiterentwicklung unserer Schule und auf eine gute Zusammenarbeit mit unserer neuen Schulleiterin Frau Wyssenbach, dem Lehrerkollegium, der Schulpflege und allen Schulangehörigen.

Mikkel Rasmussen ●



Mit dem nahenden letzten Schultag dieses Schuljahres geht für mich auch meine Zeit als Schulleiter für die Primarschule und den Kindergarten der Gemeinde Reiden zu Ende. Während neun schönen und intensiven Jahren durfte ich

die Geschicke der Schule Reiden mitgestalten, zusammen mit sehr engagierten Lehrpersonen, Mitarbeitenden in der Betreuung, der Schulpflege, Eltern, dem Sekretariat, der Schulsozialarbeit, dem Technischen Dienst,

dem Schuldienst und weiteren Personen im schulischen Umfeld. Es sind viele, die mit ihrer verantwortungsbewussten und beherzten Arbeit eine gute, ganzheitliche Ausbildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler an der Schule Reiden bieten. Jeder und jede trägt mit der Erfüllung seines Aufgabenbereichs dazu bei. Einen grossen Beitrag zur sehr positiven Kultur an der Schule Reiden leisten auch unsere Schülerinnen und Schüler.

Was es in einer Schulgemeinschaft unbedingt braucht, ist eine gute Zusammenarbeit und Kommunikation. Beides durfte ich an der Schule Reiden stets erfahren und ich konnte immer auf grosse Unterstützung und Wertschätzung aller Beteiligten zählen.

Es hat sich einiges bewegt in den vergangenen neun Jahren, ein paar Beispiele dazu:

- 2008 wurde die Integrative Förderung eingeführt und somit die Kleinklassen abgeschafft. Kurz darauf öffnete sich unsere Schu-

le auch für die Integration von Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderungen.

- Die Kinder und Jugendlichen können Betreuung durch die Schule in Anspruch nehmen, sei es am Mittagstisch, sei es in der Nachmittagsbetreuung oder in der Hausaufgabenhilfe.
- In der ganzen Gemeinde können die Kinder den Frühkindergarten bzw. die Basisstufe im Reidermoos besuchen.
- Die drei ehemaligen eigenständigen Schulen in Reiden, Richenthal und Langnau sind inzwischen zu einer geeinten und verbundenen Einheit zusammengewachsen.
- Auf dem Weg zum Lehrplan 21, welcher an der Primarschule ab dem Schuljahr 17-18 kantonsweit definitiv eingeführt wird, hat sich die PS Reiden in den letzten drei Jahren mit der verstärkten Gewichtung der sogenannten überfachlichen Kompetenzen im Unterricht

auseinandergesetzt. Neben den nach wie vor wichtigen Sachkompetenzen wird die Bedeutung der Sozial- Selbst- und Methodenkompetenzen gestärkt.

Ich bin überzeugt, dass die Schule Reiden sich auf einem sehr guten Weg befindet und die nötige Innovationskraft besitzt, um laufend den sich verändernden Ansprüchen an eine Schule gerecht zu bleiben. Ich danke den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Lehrpersonen, den Behörden und allen weiteren Mitarbeitenden ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit. Ich wünsche der Schule Reiden für die Zukunft alles Gute und ich hoffe sehr, dass diese Schule nun bald auch die erforderlichen Räumlichkeiten im Ortsteil Reiden in genügender Quantität und Qualität zugesprochen erhalten wird.

Philipp Calivers ●

Betreuungsangebote in Reiden

Vor sechs Jahren wurden die Betreuungsangebote ins Leben gerufen. Was damals in der Schweiz zwar nicht ganz neu war, war zumindest an den meisten Schulen noch ungewohnt. Man kannte die betreuenden Schulen vor allem als Tagesschulen oder Internate. Vereinzelt gab es sie auch in Regionen der Schweiz, wo sich die Rückfahrt über den Mittag für Schüler kaum lohnte.

Heute haben sich die begleitenden Tagesstrukturen in der Schweiz wie auch in Reiden weitgehend etabliert. Die Angebote sind bekannt und werden rege genutzt. Zahlreiche Familien nutzen die Leistungen und senden ihre Sprösslinge nach der Schule in die Betreuung. Die Tagesstrukturen umfassen a) die Ankunftszeit am Morgen, b) die Mittagsverpflegung und – Betreuung, c) die Nachmittagsbetreuung und d) die Hausaufgabenbetreuung. Die Kosten für die Betreuungsangebote werden durch Beiträge von der Gemeinde, vom Kanton, sowie durch Elternbeiträge getragen. Der Elternbeitrag ist dabei abhängig vom steuerbaren Einkommen für dessen Bestimmung die Steuerbehörde zuständig ist.

Die Eltern entscheiden, welche Angebote sie an welchen Wochentagen in Anspruch nehmen. Die Organisation und Anmeldung läuft über das Schulsekretariat, alle drei Monate wird der Elternbeitrag via Gemeinde Reiden in Rechnung gestellt.

Über hundert Schülerinnen und Schüler profitieren momentan wöchentlich von den eingespielten Teams in Reiden, Langnau und Richenthal und von der guten Zusammenarbeit,

die sich während den vergangenen Jahren zwischen Lehrpersonen und Betreuungspersonen aufgebaut hat.

Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr werden bis am Schnuppermorgen (22. Juni 2016) allen Schülern verteilt. Das Anmeldeverfahren läuft bis am 8. Juli 2016.

Mikkel Rasmussen ●

Weitere Informationen rund um die Angebote und Kosten:
<http://www.schulen-web.ch/schulen/schulereiden/de/betreuungsangebote/>

Einladung Projektausstellung 3. Oberstufe Reiden

Bereits in wenigen Wochen dürfen die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe Reiden ihre abgeschlossenen Projektarbeiten einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Am Dienstag, 21. Juni 2016 von 19.00 Uhr bis 21.00

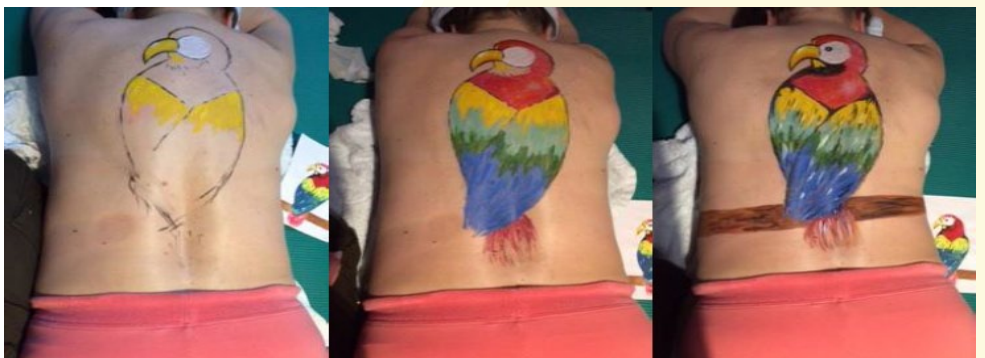
Uhr sind alle Interessierten zur Ausstellung ins Schulhaus Johanniter 4 eingeladen.

Mitte Mai mussten die Schüler der Abschlussklassen ihre Projektarbeiten abgeben und klassenübergreifend in einem Vortrag den Mitschülern vorstellen. Der krönende Abschluss ist jedoch definitiv die Ausstellung im Juni, zu welcher das Schulhaus Johanniter 4 in eine Messehalle verwandelt wird. Die ausstellenden Schüler präsentieren dann gerne auch im persönlichen Gespräch die Ergebnisse ihrer mehr als 14 Wochen dauernden Arbeit.

Neu ist, dass die Schüler des Niveaus AB «Wissenschaftsluft» schnuppern durften. Eine Fragestellung war die Grundlage ihrer Projektarbeit. Durch gezielte Untersuchungsreihen wurden die vorgängig von den Schülern aufgestellten Hypothesen verifiziert oder falsifiziert. Das Ziel dabei ist, eine Einführung in die wissenschaftliche Denkweise zu erhalten und mit selber aufgestellten Kriterien ein Expertenwissen zu erlangen.

Die Klassen 3.1–3.4 der Oberstufe Reiden freuen sich auf Ihren Besuch. ●

Marcel Roth



Bodypainting - Kunst auf der Haut (Joani Döbbeler)

DREI VEREINE, EIN ANLASS

Dorfturnier Langnau/Richenthal – drei Vereine, ein Anlass. Seit dem Jahr 2013 organisieren die Musikgesellschaft Richenthal-Langnau, die Feldschützengesellschaft Richenthal und der Turnverein Langnau gemeinsam das seit 48 Jahren bestehende Dorfturnier. Dieses, bei der Bevölkerung sehr beliebte Dorffest, findet jeweils am Wochenende eine Woche

vor Schulsommerferienbeginn, auf dem Sportplatz in Langnau statt. Am Samstag werden die Schülerspiele ausgetragen und am Sonntag die Erwachsenenspiele. Das Samstagabendprogramm verspricht immer beste Unterhaltung. In diesem Jahr werden der Handharmonika-Club Dagmersellen und „Stockhorn Housi“ die Gemüter der Zuschau-

erinnen und Zuschauer erfreuen. Ebenfalls wird jedes Jahr die „Schnellste Langnauerin“ und der „Schnellste Langnauer“ erkoren. Dies wird jeweils von der Schule Langnau organisiert. Kurz gesagt: Das Dorfturnier ist da, wo man sich trifft! ●



Dorfturnier



FSG Richenthal

Musikgesellschaft Richenthal-Langnau

Die Musikgesellschaft Richenthal-Langnau besteht aus rund 25 Aktivmitgliedern. Musikalische und nicht-musikalische Anlässe bilden ein abwechslungsreiches Jahresprogramm. Ein besonderer Höhepunkt bildet jeweils das Jahreskonzert im Januar in Richenthal. Wir nehmen auch regelmässig an kantonalen Musikfesten teil, wo wir in den letzten Jahren mehrere Erfolge erzielen konnten. Im Juni 2016 nehmen wir am eidgenössischen Musikfest in Montreux teil, wo wir dieses Jahr in der 2. Klasse Brass Band konkurrieren. Weitere musikalische Anlässe sind Sommer- und Herbstkonzerte sowie diverse Ständli bei Anlässen in Langnau und Richenthal. Seit einigen Jahren führen wir jeweils Ende Oktober den Pouletplausch in Richenthal durch. Die Besucher geniessen ein Poulet im Chörbli und das Zusammensein. Für unsere Auftritte proben wir jeweils unter der Leitung von Fabian Bruderemann am Dienstag und Freitag im Singsaal Langnau. Einige Plätze in unseren Reihen wären aber noch zu besetzen. Fühlen Sie sich jetzt angesprochen und haben Interesse, bei uns mitzuspielen? Dann melden Sie sich ruhig bei der Präsidentin oder einem anderen Vereinsmitglied. ●

Gegründet wurde die Feldschützengesellschaft Richenthal im Jahre 1890. In 125 Jahren sind wir ein dynamischer, moderner Verein mit einer sehr guten Altersdurchmischung geblieben. Dies erreichen wir nicht zuletzt dank unserer Jugendförderung. Die FSG Richenthal zählt 2016 175 Mitglieder, wovon 67 Aktivschützen, 24 Jungschützen und Jugendliche sowie 84 Ehren- und Passivmitglieder sind. Der Jungschützenkurs kann 2016 mit stolzen 24 Teilnehmern durchgeführt werden. Nach vielen intensiven Trainings folgt alljährlich anfangs Juni das Wettschiessen, der Höhepunkt im Jungschützenjahr. Am Wettschiessen können sich unsere Jungschützen und Jugendlichen immer wieder erfolgreich in den vorderen Rängen positionieren. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen und können sich beim Kursleiter Stefan Fischer melden. Jeden Mittwochabend findet auf der Schiessanlage „Linig“ in Richenthal das Training statt. Wir nehmen dieses Jahr an fünf Schützenfesten im Kanton teil. Das sechste Fest ist das Feldschiessen, bei welchem wir zum ersten Mal in Altishofen schiessen werden. Neben diesen Schiessen besuchen wir mit den Gruppen weitere Wettkämpfe. Trainingszeiten der Aktiven: Ab 30.03.16 mittwochs jeweils von 18.30 – 20.15 Uhr. ●

STV Langnau

Gegründet wurde der Turnverein Langnau im Jahre 1917. Es ist ein gemischter Verein mit rund 30 Aktivmitgliedern, welche zweimal pro Woche (Dienstag und Freitag, jeweils 20:15 Uhr – 21:45 Uhr) trainieren. Das TK gestaltet abwechslungsreiche Turnproben mit folgenden Schwerpunkten: Geräteturnen (Barren, Stufenbarren), Leichtathletik (Hochsprung, Kugelstossen), Fachttest Allround (Parcours für Geschicklichkeit und Kondition), Gymnastik und Spiel und Spass. Dieses Geübte wird jeweils an verschiedenen Turnanlässen im Jahr gezeigt. Dieses Jahr nehmen wir unter anderem am Turnfest in Triengen teil. Das ganze Jahr ist mit verschiedenen Tätigkeiten gespickt, welche ausserhalb der Turnhalle stattfinden, wie zum Beispiel: Skiweekend, Chegle & Jassen, Dorfturnier, Kilbi, Vereinsreise, Metzgete, Waldweihnacht, usw. Das Kinderturnen (KiTu) und die Jugendriege gehören zum Turnverein. Im KiTu (KG – 1. Kl.) und in der Jugi (klein, 2. – 4. Kl. / gross, 5. – 3. ORST) turnen die Kinder gemischt. Das sportliche Angebot umfasst u. a. Geräteturnen, Leichtathletik, Fitness und Spiel. ●

Weitere Infos unter www.mgrl.ch.

Weitere Infos unter www.fsg-richenthal.ch.

Weitere Infos unter: www.stv-langnau.ch

ENTSORGUNGSPLAN

Langnau, Mehlsecken, Reiden, Reidermoos und Richenthal			
	Juni	Juli	August
Aussentour 1	2.	7.	4.
Aussentour 2	9.	14.	11.
Aussentour 3	16.	21.	18.
Aussentour 4	23.	28.	25.
Grünabfuhr Langnau, Reiden, Richenthal	1./ 8./ 15./ 22./ 29.	6./ 13./ 20./ 27.	3./ 10./ 17./ 24./ 31.
Papiersammlung Langnau			
Papiersammlung Reiden			
Papiersammlung Richenthal	18.		

Die Kehrrichtabfuhr inklusive Sperrgut findet jeden Donnerstag (Richenthal und Langnau, westlich der Autobahn) und Freitag (Reiden und Langnau, östlich der Autobahn) statt. Fällt einer der beiden Abfuhrtage auf einen Feiertag, erfolgt die Abfuhr am Vortag.

Ausnahmen:

Richenthal und Langnau, westlich der Autobahn: 7. Dezember 2016

Gebinde

- frankierte Kehrrichtsäcke
- Container (max. 800 Liter) mit frankierten Kehrrichtsäcken
- zugelassene Gewerbecontainer (max. 800 Liter), nur für Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe; Anmeldung bei der Bauverwaltung Reiden (Tel. 062 749 00 78)

Gebührenmarken (gültig bis am 30. April des Folgejahres)

Verkaufsstellen:

Reiden: Coop, Migros, Denner, Die Post, Adrian Meyer, Molkerei Wolfsberg, Landi, migrolino

Langnau: Dorfmetzg / Richenthal: Dorfladen / Dagmersellen: Die Post

Gebühren		
Gebührenmarken (inkl. MwSt.)	Gewerbecontainer (exkl. MwSt. / Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Gloor Transport AG)	
1 Marke CHF 1.55	Kehrricht pro kg	CHF 0.23
1 Bogen mit 10 Marken CHF 15.50	Andockungsgebühr 240 – 370 Lt. Container	CHF 1.20 (pro Leerung)
	Andockungsgebühr 600 – 800 Lt. Container	CHF 1.80 (pro Leerung)

Sperrgut; wird bei jeder Kehrrichttour mitgenommen

Frankierungsbeispiele (siehe auch Rückseite des Gebührenmarkenbogens)

1 Koffer (2,5-5 kg)	1 Marke	Sperrgut bis 10 kg	3 Marken
1 Paar Ski mit Schuhen / 1 Stuhl (5,0-10,0 kg)	2 Marken	Sperrgut 10-20 kg	4 Marken
1 Matratze / 1 Kommode (10,0-15,0 kg)	3 Marken	Höchstmasse	
2er-Polstersessel (15,0-20,0 kg)	4 Marken	Normalsperrgut	150x100x50 cm und max. 20kg

Sockelgebühren

Die Sockelgebühr wird pro Einwohner ab 20 Jahren (inkl. Wochenaufenthalter anteilmässig) sowie pro Industrie-/Gewerbe-/Dienstleistungsbetrieb durch die Gemeindebuchhaltung Reiden erhoben und beträgt CHF 50.–. Massgebender Stichtag ist der 30. Juni.

Häckseldienst

Der Häckseldienst erfolgt auf Anmeldung (Tel. 062 749 00 60). Sobald 10 Posten angemeldet sind, wird der Auftrag durch den Werkdienst Reiden ausgeführt. Zulässig ist verholztes Astmaterial, max. ø 10 cm. Dickeres Astmaterial muss privat verwertet werden. Gebühr: Die ersten 15 Minuten gratis, anschliessend werden pro angebrochene 15 Minuten CHF 30.– fakturiert. Das Häckselgut wird nur auf Wunsch mitgenommen.

Öffnungszeiten Werkstoffsammelstellen

Hess Muldenservice (Industriestrasse 24, Reiden) Montag bis Freitag / Samstag	Gratisannahme (nur für Ortsansässige der Gemeinde Reiden) 07.30 - 11.45 Uhr und 13.15 - 16.45 Uhr / 08.00 - 11.30 Uhr	weitere Infos finden Sie unter: www.hess-muldenservice.ch
Alteisen (Alu, Metalle, Blechdosen), Altglas, Alt- und Speiseöl, Batterien nass und trocken, Elektronikschrott, Haushalt- und Kühlgeräte, Papier, Karton, Kunststoffe, Bücher, PET-Flaschen, Kleider, Schuhe, Folien (PE, PP, PS), Leuchtstoffröhren, Sparlampen, Styropor, Nespressokapseln, Grüngut und Bauschutt in Kleinmengen		
weitere Sammelstellen (Montag bis Samstag; 08.00 – 20.00 Uhr) Langnau (Kirchweg) und Richenthal (Schulanlage): Mehlsecken, Reiden Feldheim, Reidermoos (ehemalige Bushaltestelle):		Glas, Alu, Weissblech, Textilien und Schuhe Glas

Haben Sie Fragen oder Vorschläge rund um die Kehrrichtentsorgung?

Die Bauverwaltung Reiden erteilt Ihnen gerne Auskunft; Tel. 062 749 00 78 oder bauverwaltung@reiden.ch



Hess Muldenservice AG

Industriestrasse 24

6260 Reiden

Tel. 062 758 14 15

Email: info@hess-muldenservice.ch